Aus aktuellem Anlass: Phishing-Warnung Corona-Krise

Zusammenfassung

Verhalten bei Phishing mit Themen zur SARS-CoV-2- Pandemie

Diese Anleitung richtet sich besonders an folgende Zielgruppen:

- **Studierende**
- **Zweit- und Gasthörende**
- **Lehrende**
- **Mitarbeitende**
- **Einrichtungen und Gremien (z.B. Fachschaftsräte)**
- **Arbeitsbereiche / Gruppen (z.B. Projekte)**
- **Sekretariate**
- **Gäste der Friedrich-Schiller-Universität**

Inhalte der "Corona-Phishing-Mails"

In den gefälschten E-Mails mit Informationen zu Corona geht es meist um folgende Sachverhalte, die zu unüberlegtem Handeln führen sollen:

- Erfundene Beriche, die verseuchte Dokumentenanhänge beinhalten.
- Spendenaufrufe für vermeintliche Corona-Hilfsprojekte mit Link auf eine gefälschte Webseite.
- Hinweise zu angeblichen Vorsorgemaßnahmen (bei Shopping-Portalen etc.): Nutzer sollen z. B. auf einer verlinkten Seite ihre Zugangs-/ Login-Daten eingeben, um diese zu "bestätigen".
- Angebliche Schließungen von Filialen wie z. B. von der Sparkasse, als Vorwand zur Abfrage von persönlichen Daten auf verlinkten Phishing-Seiten.
- Informationen zu Schutzmaßnahmen von Organisationen/Einrichtungen wie beispielsweise der WHO (Weltgesundheitsorganisation), dem RKI (Robert-Koch-Institut) oder anderen.
- Angebote für Atemschutzmasken etc., die Kunden in gefälschte Online-Shops lotsen sollen.

Beispiele:

Absender ist angeblich u.a. die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die z.B. über Hygiene-Tipps zur Prophylaxe informieren will. Die Links in den Mails führen zu Dokumenten, die Schadcode bzw. einen Computer-Virus enthalten. Besonders häufig werden dem Empfänger vorgebliche regionale Listen infizierter Personen oder vorgebliche Detail-Karten zu nachgewiesenen Infektionen angeboten. Sobald der Empfänger Dateien öffnet oder Webseiten aufruft, besteht die Gefahr, dass Schadsoftware auf dem Gerät installiert wird.

Quelle:

1&1 Mail und Media GmbH
Technische Universität Darmstadt
Technische Universität Hamburg

Titel: "Aus aktuellem Anlass: Phishing-Warnung Corona-Krise"

Stand: 12.10.2020

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA